



Zusammengefasstes Finanzergebnis Januar bis März 2005

ABB Ltd Zusammengefasste konsolidierte Erfolgsrechnung

	Januar - März	
	2005	2004
	(ungeprüft) (in Mio., ausser Angaben je Aktie)	(ungeprüft)
Umsatz	\$ 5'088	\$ 4'528
Umsatzkosten	(3'783)	(3'350)
Bruttogewinn	1'305	1'178
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeiner Aufwand	(955)	(918)
Abschreibung immaterieller Werte	(11)	(11)
Übriger Ertrag (Aufwand), netto	52	(2)
Ertrag vor Zinsen und Steuern	391	247
Zins- und Beteiligungsertrag	38	31
Zins- und übriger Finanzaufwand	(79)	(110)
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten vor Steuern und Minderheitsanteilen	350	168
Steueraufwand	(115)	(65)
Minderheitsanteile	(20)	(14)
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	215	89
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(16)	(88)
Konzerngewinn	\$ 199	\$ 1
Unverwässerter Gewinn je Aktie:		
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.11	\$ 0.04
Konzerngewinn	\$ 0.10	\$ 0.00
Verwässerter Gewinn je Aktie:		
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.10	\$ 0.04
Konzerngewinn	\$ 0.10	\$ 0.00



ABB Ltd
Zusammengefasste konsolidierte Bilanz

	31. März 2005	31. Dezember 2004
	(ungeprüft)	(ungeprüft)
	(in Mio., ausser Angaben je Aktie)	
Flüssige Mittel	\$ 2'614	\$ 3'676
Marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Finanzanlagen	1'037	524
Forderungen, netto	6'309	6'330
Vorräte, netto	3'169	2'977
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und Übrige	1'399	1'688
Vermögenswerte, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden	72	155
Total Umlaufvermögen	14'600	15'350
Langfristige Forderungen aus Finanzgeschäften	1'137	1'233
Sachanlagen, netto	2'824	2'981
Goodwill	2'553	2'602
Übrige immaterielle Werte, netto	449	493
Vorausbezahlte Pensionsbeiträge und ähnliche Guthaben	534	549
Beteiligungen und Übriges	1'456	1'469
Total Aktiven	\$ 23'553	\$ 24'677
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	\$ 4'066	\$ 4'272
Übrige Verbindlichkeiten	1'363	1'437
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristige Fälligkeiten langfristiger Finanzschulden	473	633
Passive Rechnungsabgrenzungsposten und Übrige	6'013	6'436
Verbindlichkeiten, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden	160	290
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	12'075	13'068
Langfristige Finanzschulden	4'688	4'901
Pensions- und ähnliche Verpflichtungen	1'519	1'551
Latente Steuern	946	953
Übrige Verbindlichkeiten	1'026	1'083
Total Verbindlichkeiten	20'254	21'556
Minderheitsanteile	305	297
Eigenkapital:		
Eigenkapital und Agio	3'083	3'083
Gewinnvortrag	1'924	1'725
Kumulierter übriger Comprehensive Loss	(1'875)	(1'846)
Abzüglich: Eigene Aktien zu Anschaffungskosten (1'611'529 Aktien per 31. März 2005)	(138)	(138)
Total Eigenkapital	2'994	2'824
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital	\$ 23'553	\$ 24'677



ABB Ltd
Zusammengefasste konsolidierte Cashflow-Rechnung

	Januar - März	
	2005	2004
	(ungeprüft)	(ungeprüft)
(in Millionen)		
Geschäftstätigkeit:		
Konzerngewinn	\$ 199	\$ 1
<i>Anpassungen zur Überleitung des Konzerngewinns zum Cashflow für Geschäftstätigkeit:</i>		
Abschreibungen	142	148
Rückstellungen	(41)	(151)
Pensions- und andere Vorsorgepläne	15	26
Latente Steuern	31	(2)
Nettoerlös aus dem Verkauf von Sachanlagen	(18)	(1)
Gewinn vor Steuern aus nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaften	(33)	(18)
Minderheitsanteile	20	15
Übriges	5	121
<i>Veränderungen von operativen Aktiven und Verbindlichkeiten:</i>		
Martgängige Wertpapiere (Handel)	1	41
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(14)	30
Vorräte	(341)	(341)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(64)	(110)
Übrige Aktiven und Verbindlichkeiten, netto	(137)	113
Cashflow für Geschäftstätigkeit, netto	(235)	(128)
Investitionstätigkeit		
Veränderungen von Forderungen aus Finanzgeschäften	55	(21)
Kauf von marktgängigen Wertpapieren und kurzfristigen Finanzanlagen (nicht zum Handel)	(714)	(1'486)
Kauf von Sachanlagen	(79)	(98)
Akquisitionen (abzüglich übernommene flüssige Mittel)	(7)	(6)
Erlös aus dem Verkauf von marktgängigen Wertpapieren und kurzfristigen Finanzanlagen (nicht zum Handel)	195	690
Erlös aus dem Verkauf von Sachanlagen	22	11
Erlös aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten (abzüglich veräußerte flüssige Mittel)	2	22
Cashflow für Investitionstätigkeit, netto	(526)	(888)
Finanzierungstätigkeit		
Veränderungen von Finanzschulden	(185)	(1'083)
Transaktionen mit eigenen Aktien und Aktienkapital	--	(36)
Übriges	6	(4)
Cashflow für Finanzierungstätigkeit	(179)	(1'123)
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf flüssige Mittel, netto	(133)	(17)
Korrekturen aus Nettoveränderungen der flüssigen Mittel in Vermögenswerten, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden	11	93
Nettoveränderungen bei flüssigen Mitteln - weitergeführte Aktivitäten	(1'062)	(2'063)
Flüssige Mittel zum Quartalsbeginn	3'676	4'783
Flüssige Mittel zum Quartalsende	\$ 2'614	\$ 2'720
Bezahlte Zinsen	\$ 72	\$ 84
Bezahlte Steuern	\$ 119	\$ 78

ABB Ltd Anhang zum zusammengefassten konsolidierten Finanzergebnis (ungeprüft)

(in Mio. US-Dollar, mit Ausnahme der Angaben je Aktie)

Anmerkung 1 Zusammengefasstes konsolidiertes Finanzergebnis

Das zusammengefasste konsolidierte Finanzergebnis wird in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) erstellt. Falls nicht anders erwähnt, erfolgt die Darstellung in US-Dollar (\$). Die Angaben zu Aufträgen und zur Mitarbeiterzahl sind gemäss US GAAP nicht erforderlich und dienen lediglich zu Informationszwecken.

Die Beträge aus früheren Perioden wurden reklassifiziert, um der aktuellen Unternehmensstruktur zu entsprechen.

Der Nennwert je Aktie ist in Schweizer Franken (CHF) angegeben.

ABB Ltd (nachfolgend «das Unternehmen» genannt) betrachtet den Ertrag vor Zinsen und Steuern oder den Betriebserfolg, also ohne Zins- und Dividendenertrag, Zinsaufwand und sonstige Finanzaufwendungen, Rückstellungen für Steuern, Minderheitsanteile und Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, als wichtigste Kennzahl zur Messung der finanziellen und operativen Leistung des Unternehmens und seiner Divisionen. Das Unternehmen bewertet die Unternehmensleistung und die Performance der Divisionen anhand dieser Kennzahl.

Das konsolidierte zusammengefasste Finanzergebnis sollte im Zusammenhang mit der im ABB Finanzbericht 2004 veröffentlichten Jahresrechnung per 31. Dezember 2004 gelesen werden.

Anmerkung 2 Bedeutende Veräusserungen

Im Januar 2004 beschloss das Unternehmen, den Upstream-Bereich seines Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäfts (Upstream-Geschäft) an ein Konsortium von Private-Equity-Investoren, bestehend aus Candover Partners Limited, JP Morgan Partners LLC und 3i Group PLC (zusammengenommen «die Käufer»), zu verkaufen. Im Juli 2004 schloss das Unternehmen diesen Verkauf zu einem ursprünglichen Verkaufspreis von USD 925 Mio. ab. Der Nettoerlös aus dem Verkauf belief sich auf rund USD 800 Mio. und reflektierte den ursprünglichen Verkaufspreis, angepasst um ungedeckte Pensionsverbindlichkeiten sowie Veränderungen des Nettoumlaufvermögens. Am 9. Februar 2005 schloss das Unternehmen mit den Käufern ein so genanntes «Settlement Agreement and Amendment» (nachfolgend «Settlement Agreement» genannt), in welchem der Verkaufspreis endgültig festgelegt wurde. Dieses Settlement Agreement enthält diverse Bestimmungen zur Entschädigung der Käufer im Zusammenhang mit einigen nicht abgeschlossenen Projekten. Das Unternehmen geht davon aus, dass die Rückstellungen für diese Projektentschädigungen angemessen sind.

Im vierten Quartal 2004 klassifizierte das Unternehmen einen Grossteil des Leitungsbau-Geschäfts aus der Division Energietechnik als nicht weitergeführte Aktivitäten. Die davon betroffenen Aktivitäten befinden sich in Brasilien, wo die Stilllegungen im vierten Quartal 2004 erfolgten, und in Nigeria und Italien, wo die Veräusserungen im Januar respektive Februar 2005 abgeschlossen wurden. Auch das Leitungsbau-Geschäft in Deutschland, dessen Verkauf ebenfalls für 2005 geplant ist, wurde reklassifiziert.

Anmerkung 3 Umstrukturierungsprogramme

Step-Change-Programm

Im Oktober 2002 kündigte das Unternehmen das Step-Change-Programm an. Ziel des Programms war es, die Wettbewerbsfähigkeit im Kerngeschäfts des Unternehmens (siehe Anmerkung 12 Geografische Informationen und Angaben nach Divisionen) zu erhöhen, die Gemeinkosten zu senken, die Aktivitäten zu straffen und bis 2005 jährliche Einsparungen von rund USD 1 Mrd. zu erzielen. Am 30. Juni 2004 war das Step-Change-Programm zu einem grossen Teil abgeschlossen.

Die Umstrukturierungskosten für den Stellenabbau sowie für die Beendigung von Mietverträgen und übrige Abgangskosten im Zusammenhang mit dem Step-Change-Programm sind in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, enthalten.

Übriges

Vor allem im Jahr 2003 wurden an bestimmten Standorten, die nicht vom Step-Change-Programm betroffen waren, gewisse andere Umstrukturierungsprogramme eingeführt. Diese Programme zielen darauf ab, durch Stellenabbau und Straffung der Aktivitäten die Effizienz zu erhöhen. Es wird erwartet, dass die Programme die Rentabilität der nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten verbessern werden. Die erwarteten Einsparungen werden durch strategische Veräusserungen dieser Aktivitäten erzielt werden.

Die Umstrukturierungskosten für den Stellenabbau sowie für die Beendigung von Mietverträgen und übrige Abgangskosten im Zusammenhang mit diesen anderen Programmen sind in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, enthalten. Im ersten Quartal 2005 wurden an rund 200 Mitarbeiter Abgangsentschädigungen bezahlt. Der Stellenabbau betraf Mitarbeiter aus der Fertigung, der Administration und aus dem Management. Revidierte Management-Schätzungen der zurückgestellten Beträge für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Mietverträgen und übrige anfallende Abgangskosten sind in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, ausgewiesen.

Im Rahmen dieser Umstrukturierungsprogramme wurden gewisse Vermögenswerte und Sachanlagen als wertvermindert identifiziert und aus den weitergeführten Aktivitäten ausgeschlossen.

Die Verbindlichkeiten aus Umstrukturierungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in Millionen)	Step Change		Übriges		Total
	Arbeitsplatz- reduktion	Beendigung von Mietverträgen und übrige Abgangskosten	Arbeitsplatz- reduktion	Beendigung von Mietverträgen und übrige Abgangskosten	
Stand am 31. Dezember 2004	\$ -	\$ 39	74	\$ 42	\$ 155
Umstrukturierungsaufwand	-	1	4	-	5
Ausbezahlte Barmittel	-	(10)	(26)	(2)	(38)
Wechselkursbedingte Differenzen	-	(5)	(1)	(1)	(7)
Anpassungen der Schätzungen	-	-	(1)	(1)	(2)
Stand am 31. März 2005	\$ -	\$ 25	50	\$ 38	\$ 113

Anmerkung 4 Finanzschulden

Die gesamten ausgewiesenen Finanzschulden des Unternehmens beliefen sich per 31. März 2005 respektive per 31. Dezember 2004 auf USD 5 161 Mio. respektive USD 5 534 Mio. Der Rückgang der Finanzschulden war hauptsächlich auf die Rückzahlung fälliger Anleihen und auf Währungseffekte zurückzuführen.

Im November 2003 schloss das Unternehmen im Rahmen seines Kapitalstärkungsprogramms eine ungesicherte, revolvingende dreijährige Konsortialkreditvereinbarung bis USD 1,0 Mrd. ab. Weder bis zum 31. Dezember 2004 noch bis zum 31. März 2005 wurde die Kreditlinie in Anspruch genommen.

Im November 2004 wurde der Kreditrahmen angepasst und die Bereitstellungsprovision reduziert. Weiter wurden Einschränkungen des Unternehmens hinsichtlich des frühzeitigen Rückkaufs von Kapitalmarktinstrumenten wie Obligationen mit einer Laufzeit über diejenige des Kreditrahmens hinaus aufgehoben.

Der Kreditrahmen enthält gewisse finanzielle Verpflichtungen hinsichtlich der folgenden Elemente: Mindestzinsdeckung, maximale Netto-Leverage und Mindestwert für das konsolidierte Nettovermögen. Das Unternehmen hat diese Vorgaben in jedem Quartal einzuhalten. Am 31. März 2005 hatte das Unternehmen alle vorgeschriebenen Bedingungen eingehalten.

Im Mai 2002 legte das Unternehmen eine nicht nachrangige Wandelanleihe für USD 968 Mio. mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2007 auf. Gemäss dem angepassten Statement of Financial Accounting Standards No. 133, *Accounting for Derivative Instruments and Hedging Activities*, war ein Anteil dieser Wandelanleihe als eingebettetes Derivat auszuweisen, da die bei Ausübung eines Wandlungsrechts auszugebenden Aktien auf CHF, die Anleihe hingegen auf USD lauten. Ein Teil des Emissionserlöses wurde daher dem Wert des derivativen Instruments zum Emissionszeitpunkt zugeschrieben; alle nachfolgenden Änderungen dieses Werts wurden als erfolgswirksame Änderung des Buchwerts der Anleihe berücksichtigt. Die Behandlung eines Erlösanteils als Derivat führte andererseits zu einem Emissionsabschlag, der über die Laufzeit der Anleihe erfolgswirksam amortisiert wurde.

Am 28. Mai 2004 genehmigten die Anleihegläubiger den Antrag des Unternehmens, bei Wandlung der Anleihe American Depositary Shares (ADS) in USD und nicht Stammaktien in CHF auszugeben. Der Wandlungspreis wurde auf USD 9,03 festgelegt. Mit dieser Änderung wurde die Bilanzierung eines Anteils der Wandelanleihe als eingebettetes Derivat hinfällig. Entsprechend wurde am 28. Mai 2004 der Wert des Derivatinstrumentes bestimmt und der zuvor separat als eingebettetes Derivatinstrument verbuchte Betrag als Bestandteil des Buchwerts der Anleihe betrachtet. Der Unterschied zwischen diesem Buchwert und dem Nennwert von USD 968 Mio. der Anleihe wird als Zins- und übriger Finanzaufwand über die verbleibende Laufzeit amortisiert. Am 31. März 2005 belief sich der ausstehende Buchwert der Anleihe auf USD 897 Mio.

Im Zusammenhang mit der Abschreibung des Abschlags auf der Anleihe im ersten Quartal 2005 verbuchte das Unternehmen USD 7 Mio. unter Zins- und übriger Finanzaufwand. Im ersten Quartal 2004 betrug der Aufwand US 35 Mio, worin ein Verlust aus dem veränderten Marktwert des Derivats von USD 23 Mio. und eine Amortisation des Abschlags auf der Anleihe von USD 12 Mio. enthalten waren.

Anmerkung 5 Nicht weitergeführte und zum Verkauf stehende Aktivitäten

Nicht weitergeführte Aktivitäten wurden gemäss Statement of Financial Accounting Standards No. 144 (SFAS 144), *Accounting for the Impairment or Disposal of Long Lived Assets*, ausgewiesen. Sowohl in der Bilanz als auch in der Erfolgsrechnung wurden die Zahlen für alle ausgewiesenen Perioden reklassifiziert, um die den Anforderungen von SFAS 144 entsprechenden Finanz- und die Betriebsergebnisse als nicht weitergeführte Aktivitäten darzustellen. Darüber hinaus wurden die Bilanzzahlen für alle dargestellten Perioden der Vergangenheit reklassifiziert, um die Finanzpositionen der Aktivitäten, die gemäss SFAS 144 als zum Verkauf stehend auszuweisen sind, entsprechend darzustellen. In der Cashflow-Rechnung werden die Beträge im Zusammenhang mit den zum Verkauf stehenden und den nicht weitergeführten Aktivitäten wie gemäss Statement of Financial Accounting Standards No. 95, *Statement of Cash Flows*, erlaubt, nicht getrennt ausgewiesen.

Im Zusammenhang mit der Konzentration auf die Kernaktivitäten Energie- und Automationstechnik hat das Unternehmen nachstehende Aktivitäten veräussert.

Im ersten Quartal 2005 verkaufte das Unternehmen sein zur Division Energietechnik gehörendes Power-Lines-Geschäft in Italien und Norwegen. Im vierten Quartal 2004 wurden auch die Power-Lines-Aktivitäten in Brasilien eingestellt. Darüber hinaus ist der Verkauf des Power-Lines-Geschäfts Deutschlands für dieses Jahr geplant. Das Unternehmen verbuchte unter der Position Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, einen Verlust von USD 6 Mio. respektive USD 8 Mio. Dieser Verlust entstand hauptsächlich aus dem Betriebsergebnis per 31. März 2005 respektive 31. März 2004.

Im vierten Quartal 2004 beschloss das Unternehmen die Veräusserung seiner auf Giessereien ausgerichteten Aktivitäten der Division Automationstechnik. Der Verkauf ist für das Jahr 2005 geplant. Das Unternehmen verbuchte unter der Position Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, einen Verlust von USD 0 Mio. respektive USD 2 Mio. Dieser Verlust entstand hauptsächlich aus dem Betriebsergebnis per 31. März 2005 respektive 31. März 2004.

Im April 2004 schloss das Unternehmen den Verkauf des Rückversicherungsgeschäfts zu einem Bruttoerlös von USD 415 Mio. und einem Nettoerlös von USD 280 Mio. ab. Im ersten Quartal 2004 hatte das Unternehmen unter Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, einen Verlust von USD 30 Mio. verbucht.

Im Januar 2004 vereinbarte das Unternehmen den Verkauf des Upstream-Bereichs seines Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäfts an ein Konsortium bestehend aus Candover Partners Limited, JP Morgan Partners LLC und 3i Group PLC (gesamthaft «die Käufer» genannt). Im Juli 2004 schloss das Unternehmen diesen Verkauf zu einem ursprünglichen Verkaufspreis von USD 925 Mio. ab. Der Nettoerlös aus dem Verkauf belief sich auf rund USD 800 Mio. und reflektierte den ursprünglichen Verkaufspreis, angepasst um ungedeckte Pensionsverbindlichkeiten sowie Veränderungen des Nettoumlaufvermögens. Am 9. Februar 2005 schloss das Unternehmen mit den Käufern ein so genanntes «Settlement Agreement and Amendment» (nachfolgend «Settlement Agreement» genannt) ab, in welchem der Verkaufspreis endgültig festgelegt wurde. Dieses Settlement Agreement enthält diverse Bestimmungen zur Entschädigung der Käufer im Zusammenhang mit einigen nicht abgeschlossenen Projekten. Das Unternehmen geht davon aus, dass die Rückstellungen für diese Projektentschädigungen angemessen sind. Unter der Position Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, verbuchte das Unternehmen per 31. März 2004 einen Verlust von USD 17 Mio., hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Betriebsergebnis. Der Verlust per 31. März 2005 war nicht wesentlich.

Im Dezember 2002 verkaufte das Unternehmen das Wasser- und Stromzählergeschäft an Ruhrgas Industries GmbH in Essen, Deutschland. Aus der Beilegung der Auseinandersetzung um den Verkaufspreis entstanden dem Unternehmen gewisse Verpflichtungen aus der Erfüllung von Eventualverbindlichkeiten. Nach Überprüfung der Rückstellungen im Zusammenhang mit diesem Verkauf wurden diese um USD 7 Mio. verringert, da sie als nicht mehr erforderlich betrachtet wurden.

Darüber hinaus wurden weitere geringfügige Aktivitäten als nicht weitergeführte Aktivitäten dargestellt.

Die Position nicht weitergeführte Aktivitäten enthält im ersten Quartal 2005 eine weitere Belastung in Höhe von ca. USD 18 Mio., hauptsächlich aus der Marktwertanpassung der 30 Millionen Aktien des Unternehmens, die zur Verwendung im Zusammenhang mit dem «Pre-Packaged»-Plan zur Reorganisation von Combustion Engineering gemäss Chapter 11 des US-amerikanischen Konkursgesetzes vorgesehen sind (siehe Anmerkung 9 Eventualverpflichtungen und Verbindlichkeiten).

Der im ersten Quartal 2005 ausgewiesene Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, in Höhe von USD 16 Mio. enthält einen Umsatz von 28 Mio. US-Dollar, hauptsächlich aus dem Power-Lines- und dem Giessereigeschäft.

Am 31. März 2005 stellen sich die wichtigsten Aktiven aus den zum Verkauf stehenden und den nicht weitergeführten Aktivitäten folgendermassen dar: Forderungen netto USD 36 Mio.; Vorräte, netto USD 7 Mio.; aktive Rechnungsabgrenzungsposten und Übrige USD 5 Mio.; Sachanlagen, netto USD 22 Mio.; Beteiligungen und Übriges USD 2 Mio. Am 31. März 2005 setzten sich die wichtigsten Passiven aus den zum Verkauf stehenden und den nicht weitergeführten Aktivitäten folgendermassen zusammen: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen USD 16 Mio.; kurzfristige Finanzschulden, einschliesslich kurzfristiger Fälligkeiten aus langfristigen Finanzschulden USD 1 Mio.; passive Rechnungsabgrenzungsposten und Übrige USD 55 Mio.; langfristige Finanzschulden USD 17 Mio.; Pensions- und ähnliche Verpflichtungen USD 64 Mio.; und übrige Verbindlichkeiten USD 7 Mio.

Anmerkung 6 Pensions- und ähnliche Verpflichtungen

Im ersten Quartal setzte sich der Nettopensionsaufwand folgendermassen zusammen:

(in Millionen)	Pensionsleistungen		Übrige Leistungen	
	Januar - März		Januar - März	
	2005	2004	2005	2004
Kosten für erworbene Ansprüche	\$ 52	\$ 49	\$ 1	\$ 1
Aufzinsung der erwarteten Pensionsverpflichtungen	97	89	5	7
Erwarteter langfristiger Ertrag des Fondsvermögens	(94)	(76)	--	--
Abschreibung der Übergangsverbindlichkeit	1	--	--	--
Noch nicht berücksichtigte Dienstzeitaufwendungen aus rückwirkenden Planänderungen	1	1	--	--
Berücksichtigte versicherungsmathematische Verluste, netto	11	11	2	2
Nettopensionskosten	\$ 68	\$ 74	\$ 8	\$ 10

Für das Geschäftsjahr per 31. Dezember 2004 belief sich der Nettopensionsaufwand für Pensionsleistungen und andere Vorsorgepläne auf USD 285 Mio. respektive 37 Mio.

Das Unternehmen gab im Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2004 bekannt, dass es im Jahr 2005 seinen Pensionsplänen voraussichtlich USD 150 Mio. und seinen anderen Vorsorgeplänen USD 29 Mio. zuführen wird. Im ersten Quartal 2005 beliefen sich die Beiträge an die Pensionspläne auf USD 68 Mio. und diejenigen für andere Vorsorgepläne auf USD 7 Mio. Das Unternehmen plant für 2005 Beiträge an die Pensionspläne von insgesamt USD 187 Mio.

Anmerkung 7 Gewinn je Aktie

Der Gewinn je Aktie wird aus der Division des Gewinns (Verlusts) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien des Geschäftsjahres berechnet. Der verwässerte Gewinn je Aktie berechnet sich aus der Division des Gewinns (Verlusts) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien des Geschäftsjahres, unter der Annahme, dass alle Wertpapiere mit potenziellem Verwässerungseffekt, falls tatsächlich verwässert, eingelöst waren. Potenziell verwässernde Wertpapiere können sein: ausstehende ausgegebene Call-Optionen, falls verwässernd, im Rahmen der Mitarbeiter-Beteiligungspläne ausgegebene Bezugsrechte, falls verwässernd, und im Zusammenhang mit ausstehenden Wandelanleihen auszugebende Aktien, falls verwässernd. Die im Zusammenhang mit Optionen und Bezugsrechten ausstehenden Aktien sowie die ausstehenden Bezugsrechte im Zusammenhang mit dem Mitarbeiter-Beteiligungsplan des Unternehmens wurden bei der Berechnung des verwässerten Gewinns je Aktie im ersten Quartal 2005 nicht berücksichtigt, da sie nicht verwässernd waren. In allen dargestellten Perioden wurden die für die Wandelanleihe über USD 968 Mio. auszugebenden Aktien nicht in der Berechnung des verwässerten Gewinns je Aktie berücksichtigt, da sie gegenläufige Auswirkungen gezeigt hätten. Die für die Wandelanleihe über CHF 1 000 Mio. mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2010 auszugebenden Aktien wurden im ersten Quartal 2004 in allen dargestellten Perioden nicht in den Berechnungen des verwässerten Gewinns je Aktie berücksichtigt, da sie gegenläufige Auswirkungen gezeigt hätten.

Gewinn je Aktie	Januar - März	
	2005	2004
	(in Mio., ausser Angaben je Aktie)	
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 215	\$ 89
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(16)	(88)
Konzerngewinn	\$ 199	\$ 1
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	2'028	2'028
Gewinn je Aktie		
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.11	\$ 0.04
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(0.01)	(0.04)
Konzerngewinn	\$ 0.10	\$ 0.00

Verwässerter Gewinn je Aktie	Januar - März	
	2005	2004
	(in Mio., ausser Angaben je Aktie)	
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 215	\$ 89
Verwässerungseffekt:		
Wandelanleihen, nach Steuern	7	--
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, angepasst	222	89
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(16)	(88)
Konzerngewinn, angepasst	\$ 206	\$ 1
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	2'028	2'028
Potenzielle Aktien mit Verwässerungseffekt:		
Bezugsrechte und Optionen	--	1
Wandelanleihen	105	--
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien, verwässert	2'133	2'029
Verwässerter Gewinn je Aktie:		
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, angepasst	\$ 0.10	\$ 0.04
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	\$ 0.00	\$ (0.04)
Konzerngewinn, angepasst	\$ 0.10	\$ 0.00

Anmerkung 8 Aktienbasierte Entlohnungssysteme

Das Unternehmen verfügt über verschiedene Mitarbeiter-Beteiligungspläne, durch die den Mitarbeitern aktienbasierte Bezugsrechte angeboten werden. Das Unternehmen erfasst die Bezugsrechte, wie gemäss Statement of Financial Accounting Standards No 123, *Accounting for Stock Based Compensation* (SFAS 123), zulässig, mit der Substanzwertmethode aus APB Opinion No. 25, *Accounting for Stock Issued to Employees* (APB 25). Diese Wertpapiere wurden zu einem Ausübungspreis ausgegeben, der mindestens dem Marktpreis des Ausstellungsdatums entspricht. So wies das Unternehmen im Zusammenhang mit diesen Bezugsrechten keinen Entschädigungsaufwand

aus, mit Ausnahme der Fälle, in denen ein Bezugsberechtigter nicht mehr zu den Beschäftigten einer konsolidierten Tochtergesellschaft gehört, wie z. B. nach dem Verkauf einer solchen Tochtergesellschaft. Die Höhe des im ersten Quartal 2005 zu verbuchenden Entschädigungsaufwands für die nach der variablen Bilanzierungsmethode zu behandelnden Beteiligungspläne des Unternehmens war nicht wesentlich. Die folgende Tabelle enthält die Auswirkungen auf den Konzerngewinn und den Gewinn je Aktie, wenn das Unternehmen die Marktwertbestimmungen aus SFAS 123 auf die aktienbasierten Entlohnungssysteme angewendet hätte. Der Verkehrswert dieser Wertpapiere wurde zum Ausstellungsdatum anhand eines Dynamic-Proprietary-Option-Pricing-Modells bestimmt.

	Januar - März	
	2005	2004
	(in Mio., ausser Angaben je Aktie)	
Konzerngewinn, ausgewiesen	\$ 199	\$ 1
Abzüglich: Gesamtaufwand für aktienbasierte Entlohnung für alle Bestandteile bestimmt anhand der Marktwertmethode, nach Steuern	(2)	(2)
Proforma-Konzerngewinn (-verlust)	\$ 197	\$ (1)
Gewinn (Verlust) je Aktie:		
Unverwässert - ausgewiesen	\$ 0.10	\$ 0.00
Unverwässert - pro forma	\$ 0.10	\$ (0.00)
Verwässert - ausgewiesen	\$ 0.10	\$ 0.00
Verwässert - pro forma	\$ 0.10	\$ (0.00)

Anmerkung 9 Eventualverpflichtungen und Verbindlichkeiten

Asbest

Am 21. März 2005 gab das Unternehmen bekannt, dass eine Einigung über bestimmte Bedingungen erzielt worden sei, nach denen der Reorganisationsplan für die US-Tochtergesellschaften Combustion Engineering (CE) und ABB Lummus Global Inc. angepasst und eine endgültige Regelung der Asbestklagen gegen beide Unternehmen erreicht werden soll. Ziel der vereinbarten Anpassung des CE-Plans ist es, diesen in Übereinstimmung mit der Entscheidung des U.S. 3rd District Court of Appeals vom 2. Dezember 2004 zu bringen.

Die Bedingungen sehen vor, dass das Unternehmen einen zusätzlichen Beitrag von rund USD 232 Mio. für aktuelle und zukünftige Asbesthaftungsansprüche gegen CE und ABB Lummus Global Inc. leisten wird. Diese zusätzlichen Mittel sowie weitere damit verbundenen Anpassungen waren im Jahresergebnis 2004, das im Jahresbericht des Unternehmens am 22. April veröffentlicht wurde, bereits berücksichtigt worden.

In einer am 5. April 2005 stattgefundenen Statuskonferenz hat das Konkursgericht das Unternehmen aufgefordert, die Dokumentation bezüglich des abgeänderten CE-Plans sowie des Lummus-Plans innerhalb von rund 60 Tagen dem Konkursgericht vorzulegen. Das Unternehmen arbeitet zurzeit gemeinsam mit anderen Interessensgruppen an der Ausarbeitung der neuen Pläne.

Nach Einschätzung des Managements ist es wahrscheinlich, dass zur Befriedigung der Asbesthaftungsansprüche gegen Combustion Engineering, Lummus und Basic die jeweils gebildeten Rückstellungen in voller Höhe in Anspruch genommen werden müssen. Die dem Unternehmen entstehenden Verpflichtungen, z. B. im Zusammenhang mit dem geänderten Reorganisationsplan oder sonstigen Verpflichtungen, können in ihrer Höhe die gebildeten Rückstellungen übersteigen. Nach Ansicht des Managements ist es jedoch nicht möglich, den Betrag der zusätzlichen Verbindlichkeiten angemessen zu schätzen oder eine bessere Schätzung dafür zu erstellen, als sie den bestehenden Rückstellungen zugrunde liegt.

Der definitive Ausgang der Bestrebungen des Unternehmens zur Lösung der asbestbezogenen Körperverletzungsklagen gegen Combustion Engineering und andere Einheiten des Unternehmens (inbegriffen Klagen gegen Dritte, welche durch Einheiten des Unternehmens schadlos gehalten werden) verbleibt unsicher. Die damit zusammenhängenden Kosten könnten höher ausfallen, als in den Rückstellungen des Unternehmens berücksichtigt. Sie könnten sich deutlich negativ auf die Finanzlage sowie auf das Betriebsergebnis und die Cashflows des Konzerns auswirken. Für den Fall, dass der geänderte CE-Plan oder der Lummus-Plan nicht in Kraft treten, können die Kosten zur Beilegung von asbestbezogener Körperverletzungsklagen gegen Combustion Engineering und Lummus wesentlich höher ausfallen und sich deutlich negativ auf die Finanzlage, das Betriebsergebnis und die Cashflows des Konzerns auswirken.

Anmerkung 10 Neue Rechnungslegungsgrundsätze

Im Dezember 2004 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board Statement No. 123R (SFAS 123R), *Share-Based Payment*, welches das Statement No. 123, *Accounting for Stock-Based Compensation*, sowie die APB Opinion No. 25 (APB 25), *Accounting for Stock Issued to Employees*, ersetzt. Gemäss diesen Richtlinien ist das Unternehmen verpflichtet, Entschädigungsaufwendungen für alle aktienbasierte Zahlungen zum Marktwert zu berechnen. Am 14. April 2005 gab die US-amerikanische Securities and Exchange Commission eine neue Regelung bekannt, mit der sich die Einführungsfrist für SFAS 123R verändert. Das Unternehmen plant die Einführung von SFAS 123R neu auf den 1. Januar 2006. Das Unternehmen wird die aktienbasierten mitarbeiterbezogenen Entschädigungsaufwendungen ab 1. Januar 2006 so bilanzieren, wie wenn die marktwert-basierte Rechnungslegungsmethode für alle Mitarbeiterbeteiligungsprogramme angewendet worden wäre, die nach dem Inkrafttreten gewährt, modifiziert oder abgewickelt wurden oder deren Rechte beim Inkrafttreten nicht vollständig erworben waren. Basierend auf den zurzeit bestehenden aktienbasierten Entlohnungsplänen geht das Unternehmen nicht davon aus, dass die Einführung von SFAS 123R einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzlage oder den Betriebserfolg haben wird.

Im März 2005 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board Interpretation No. 47 (FIN 47), *Accounting for Conditional Asset Retirement Obligations – an interpretation of FASB Statement No. 143 (FAS 143)*. FIN 47 erläutert den Begriff *conditional asset retirement obligations*, wie er in FAS 143 verwendet wird. Dieser Begriff bezieht sich auf eine gesetzliche Verpflichtung, eine Sachanlage ausser Betrieb zu setzen, wobei der Zeitpunkt und (oder) die Methode an ein zukünftiges Ereignis gebunden sind, das vom Unternehmen unter Umständen nicht beeinflusst werden kann. Die Verpflichtung zur Durchführung dieser Ausserbetriebsetzung ist vorbehaltlos, auch wenn Unsicherheiten bezüglich Zeitpunkt und (oder) Methode vorhanden sind. So können demnach der Zeitpunkt und (oder) die Methode von einem zukünftigen Ereignis abhängen. Entsprechend kann das Unternehmen verpflichtet sein, eine Verbindlichkeit in Höhe der Kosten der Ausserbetriebsetzung von Sachanlagen zu verbuchen, wenn die Verbindlichkeit angemessen geschätzt werden kann. Die Verbindlichkeit für die Ausserbetriebsetzung von Sachanlagen sollte zum Zeitpunkt des Eintretens erfasst werden, also üblicherweise beim Erwerb, Bau, der Entwicklung und (oder) während der normalen Lebensdauer einer Sachanlage. Das Unternehmen plant die Einführung von FIN 47 im vierten Quartal 2005 und bewertet zurzeit die möglichen Auswirkungen von FIN 47 auf das Finanz- und das Betriebsergebnis des Unternehmens. Die Einführung von FIN 47 könnte zu einer kumulierten Auswirkung auf Grund veränderter Rechnungslegung führen.

Anmerkung 11 Zusammengefasster konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(in Millionen)	
Stand per 1. Januar 2005	\$ 2'824
Comprehensive Income:	
Konzerngewinn	199
Anpassungen aus der Umrechnung von Fremdwährungen	3
Nicht realisierter Verlust auf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren, nach Steuern	(4)
Minimalanpassungen der Pensionsverbindlichkeiten, nach Steuern	11
Nicht realisierter Verlust aus Derivaten, vorgesehen zur Absicherung von Cashflows, nach Steuern	(39)
Total Comprehensive Income	170
Eigenkapital am 31. März 2005, ungeprüft	\$ 2'994

Am 31. März 2005 war das Unternehmen im Besitz von 2 440 016 034 genehmigter Aktien. Von diesen Aktien wurden 2 070 314 947 als Namensaktien ausgegeben, darunter 30 298 913 CE-Settlement-Aktien, die für den Einsatz im «Pre-Packaged»-Plan zur Reorganisation der US-Tochtergesellschaft Combustion Engineering, Inc. vorbehalten werden. Da diese 30 Millionen Aktien gegenwärtig von einer Tochtergesellschaft des Unternehmens gehalten werden und mit keinen Beteiligungsrechten ausgestattet sind, werden sie für die Zwecke der konsolidierten Konzernrechnung nicht als sich im Umlauf befindende Aktien angesehen.

Anmerkung 12 Geografische Informationen und Angaben nach Divisionen

Das Unternehmen umfasst zwei Kerndivisionen: die Division Energietechnik, die am 31. März 2005 rund 40 900 Mitarbeiter beschäftigte, und die Division Automationstechnik, die zu diesem Datum rund 55 200 Mitarbeiter beschäftigte. Die restlichen Aktivitäten des Unternehmens werden als nicht zum Kerngeschäft gehörende Tätigkeiten zusammengefasst.

- Die Division Energietechnik produziert Transformatoren, Schaltanlagen, Leistungsschalter, Kondensatoren, Kabel und andere Produkte und Technologien für Hoch- und Mittelspannungsanwendungen. Sie beliefert Strom-, Gas- und Wasserversorgungsgesellschaften sowie Industrie- und kommerzielle Kunden mit einem umfassenden Angebot an Produkten, Systemen und Dienstleistungen für die Stromübertragung, Stromverteilung und die Automation von Kraftwerken. Die Hauptkunden der Division sind Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke, die Besitzer und Betreiber von Stromübertragungssystemen, Versorgungsunternehmen, die Netzwerke besitzen oder betreiben und Betreiber von Kraftwerken. Unter den sonstigen Kunden befinden sich unter anderem Übertragungsunternehmen, örtliche Distributionsgesellschaften und Multi-Versorgungsunternehmen, d. h. Unternehmen, die in der Übertragung oder Verteilung verschiedener Güter tätig sind. Die Division beliefert zudem industrielle und gewerbliche Kunden wie Betreiber grosser Geschäftsgebäude und Schwerindustriewerke.
- Die Division Automationstechnik vertreibt Produkte, Systeme, Software und Dienstleistungen für die Automatisierung und Optimierung von industriellen und kommerziellen Prozessen. Zu den Schlüsseltechnologien gehören Instrumente der Mess- und Regeltechnik, Prozessanalyse, Antriebe und Motoren, Leistungselektronik, Roboter und Niederspannungsprodukte. Diese Technologien werden an Kunden aus den unterschiedlichsten Sparten geliefert: Für die Automobilindustrie, Zementindustrie, Distribution, Elektronik, Lebensmittel- und Getränkeindustrie, Life Sciences, Marine, Bergbau, Papier, Petroleum, Druck und Telekommunikationsindustrie werden anwendungsspezifische Energie- und Automationstechnik-Lösungen entwickelt.

- Die nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten des Unternehmens setzen sich folgendermassen zusammen:

das verbleibende Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäft des Unternehmens;

der restliche Geschäftsbereich Equity Ventures;

der restliche Geschäftsbereich Structured Finance;

der restliche Geschäftsbereich Building Systems;

der Geschäftsbereich New Ventures;

die Geschäftsbereiche Customer Service, Group Processes, Logistic Systems und Semiconductors.

Der verbleibende Teil des Öl, Gas und Petrochemiegeschäfts besteht im Wesentlichen aus einem Full-Service-Engineering-Unternehmen, das neben Kompetenzen in Engineering-, Beschaffungs- und Bauprojekten auch Prozesstechnologien in den Gebieten Raffinerie, Chemie, Petrochemie und Polymere lizenziert.

Der Geschäftsbereich Building Systems entwickelt, baut und wartet komplette Installationen für Industrie-, Infrastruktur- und Gewerbeanlagen, wobei Produkte der Divisionen Energietechnik und Automationstechnik und Produkte von Drittanbietern integriert werden.

- Unter Corporate/Übriges werden die Konzernzentrale, die Konzernforschung und -entwicklung, Immobilien, Group Treasury Operations und der Geschäftsbereich Financial Advisory zusammengefasst.

Das Unternehmen bewertet die Performance der einzelnen Divisionen anhand des Ertrages vor Zinsen und Steuern, also ohne Zins- und Dividendenertrag, Zinsaufwand und übriger Finanzaufwand, Rückstellungen für Steuern, Minderheitsbeteiligungen und Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern. Gemäss Statement of Financial Accounting Standards No. 131 (SFAS 131), *Disclosures about Segments of an Enterprise and Related Information*, legt das Unternehmen für jede Division Umsätze, Abschreibungen und Amortisationen, Ertrag vor Zinsen und Steuern und Sachanlageinvestitionen offen. Das Unternehmen behandelt Verkäufe und Transfers zwischen den Divisionen wie Verkäufe und Transfers an Dritte zu Marktpreisen.

Angaben nach Divisionen

(in Millionen)	Auftragseingang	
	Januar - März	
	31. März 2005	31. März 2004
Energietechnik	\$ 2'698	\$ 2'349
Automationstechnik	3'524	2'995
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	267	619
Corporate ⁽¹⁾	(228)	(186)
Total	\$ 6'261	\$ 5'777

(in Millionen)	Umsatz	
	Januar - März	
	31. März 2005	31. März 2004
Energietechnik	\$ 2'148	\$ 1'831
Automationstechnik	2'817	2'498
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	337	387
Corporate ⁽¹⁾	(214)	(188)
Total	\$ 5'088	\$ 4'528

(in Millionen)	EBIT (Betriebserfolg)	
	Januar - März	
	31. März 2005	31. März 2004
Energietechnik	\$ 163	\$ 146
Automationstechnik	307	216
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	9	--
Corporate ⁽¹⁾	(88)	(115)
Total	\$ 391	\$ 247

(in Millionen)	Abschreibung und Amortisation	
	Januar - März	
	31. März 2005	31. März 2004
Energietechnik	\$ 48	\$ 52
Automationstechnik	71	73
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	5	4
Corporate	18	19
Total	\$ 142	\$ 148

(in Millionen)	Sachanlageinvestitionen ⁽²⁾	
	Januar - März	
	31. März 2005	31. März 2004
Energietechnik	\$ 28	\$ 28
Automationstechnik	37	45
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	2	3
Corporate	9	6
Total	\$ 76	\$ 82

	Anzahl Mitarbeiter ⁽³⁾	
	31. März 2005	31. Dezember 2004
	Energietechnik	40'900
Automationstechnik	55'200	54'700
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	4'700	5'100
Corporate	1'400	1'600
Total	102'200	102'500

Geografische Informationen

(in Millionen)	Auftragseingang ⁽⁴⁾	
	Januar - März	
	31. März 2005	31. März 2004
Europa	\$ 3'107	\$ 3'301
Nord- und Südamerika	1'159	856
Asien	1'411	1'265
Naher Osten und Afrika	584	355
Total	\$ 6'261	\$ 5'777

(in Millionen)	Umsatz ⁽⁴⁾	
	Januar - März	
	31. März 2005	31. März 2004
Europa	\$ 2'593	\$ 2'371
Nord- und Südamerika	888	837
Asien	1'080	889
Naher Osten und Afrika	527	431
Total	\$ 5'088	\$ 4'528

⁽¹⁾ Einschliesslich Anpassungen zur Elimination von Transaktionen zwischen Divisionen.

⁽²⁾ Sachanlageinvestitionen spiegeln den Kauf von Sachanlagen wider.

⁽³⁾ Die Anzahl Mitarbeiter umfasst auch Mitarbeiter der nicht weitergeführten Aktivitäten.

⁽⁴⁾ Auftragseingang und Umsätze der Regionen wurden nach Kundenstandorten dargestellt. Diese können vom tatsächlichen Verwendungsstandort eines Produkts abweichen.